

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 11.

Mittwoch 11. Februar

1852.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Simmozheim.  
Gerichtsbezirk Calw.  
(Gläubiger-Vorladung).

Mit dem Versuche außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Jakob Dürr, Bauers und Wittwers von hier, sind die unterzeichneten Stellen oberamtsgerichtlich beauftragt und es ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Freitag den 5. März d. J.  
Morgens 8 Uhr

anberaumt.

Sämmtliche Gläubiger und Bürgen des ic. Dürr werden nun aufgesordert, hiebei ihre Ansprüche entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder, wenn keine Anstände vorwalten, durch schriftliche Rezepte unter Vorlegung der Beweismittel geltend zu machen und sich über die Vergleichsvorschläge sowie über die Veräußerung des Masse-Vermögens zu erklären.

Von nicht persönlich erscheinenden Gläubigern wird angenommen werden, daß sie den Beschlüssen der Mehrheit ihrer Klasse beitreten, nicht erscheinende unbekannt aber bleiben bei gültlicher Erledigung des Schuldenwesens unberücksichtigt.

Den 2. Feb. 1852.

K. Amtsnotariat Liebrenzell.  
Gemeinderath Simmozheim.  
vdt. Not. Assistent  
Röhm.

Calw.

(Auswanderung).

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung der ihnen verfassungsmäßig ob-

liegenden Verbindlichkeiten nach Nordamerika ausgewandert.

Johann Georg Gann, ledig von Unterhaugstätt, und  
Anna Maria Gottschalk, ledig von da.  
Den 6. Feb. 1852.

K. Oberamt.  
Fromm.

Stuttgart.

(Verdingung von Straßen-Korrektionsarbeiten auf der Straße zwischen Dennsäch und Unterreichenbach, Oberamts Calw).

Die Arbeiten zur Korrektur der Straße zwischen Dennsäch und Unterreichenbach, Oberamts Calw, werden im Wege der Submission verlichen werden.

Solche sind veranschlagt bei  
den Erd- und Planirungsarbeiten auf 4434 fl. 48 fr.  
den Schaufstrungsarbeiten auf 2726 fl. 40 fr.  
den Kunstbauten auf 2646 fl. 49 fr.  
zus. auf 9808 fl. 17 fr.

Von dem Kostenvoranschlag, den Zeichnungen und den Affordsbedingungen kann bei der Straßenbauinspektion Calw, und wenn der Straßenbauinspektor abwesend sein sollte, beim dortigen Oberamt Einsicht genommen werden.

Diejenigen, welche zur Uebernahme jener Arbeiten im Einzelnen oder im Ganzen geneigt sind, haben die ihre Anerbietungen enthaltenden Erklärungen genau bezeichnet, schriftlich, versiegelt und portofrei, sowie im Falle eines Abstreiches in Prozenten ausgedrückt, längstens bis

Samstag den 21. d. M.  
Vormittags 10 Uhr

bei uns einzureichen, worauf eine Stun-

de später die urkundliche Eröffnung der Erklärungen, welcher auch Unternehmungslustige anwohnen können, bei uns vorgenommen werden wird.

Die Submittenten haben für ihre Anerbietungen bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Bälde erfolgen wird, zu haften.

Es werden nun tüchtige, cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich um obige Arbeiten zu bewerben, wobei angefügt wird, daß die Liebhaber Zeugnisse über Befähigung und Vermögen ihren Erklärungen beizulegen haben.

Den 7. Feb. 1852.

Ministerium des Innern,  
Abtheilung für  
Straßen- und Wasserbau.  
Camerer.

Röthenbach.

(Viegechafts-Verkauf).

Dem Martin Rentschler wird auf Andringen der Gläubiger nachstehende Liegechaft im Exekutionswege verkauft, welche besteht in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer mit eingerichteter Weberwerkstatt sammt Stallung und Speicher;

Garten:

8  $\frac{1}{2}$  Rth. beim Haus und  
11 Rth. ober dem Haus;

Ufer:

2 Brtl. auf dem breiten Ufer;

1 Brtl. 14 Rth. daselbst;

2 Mrg. daselbst;

Wiesen:

2  $\frac{1}{2}$  Brtl. 17 Rth. auf der Köthel, neben Georg Gall und Jakob Fr. Fendel;

Waldungen:

1  $\frac{1}{2}$  Mrg. 47 Rth. auf der Hornswaid;

$\frac{3}{4}$  Mrg. 46 Rth. alba;  
2  $\frac{2}{8}$  Mrg. 20 Rth. in der Schmied-  
her Wist;

$\frac{1}{8}$  Mrg. im Altenhan.  
Die Verkaufsverhandlung findet am  
21 Febr.

Vormittags  
auf hiesigem Rathhaus statt. Aus-  
wärtige unbekante Käufer haben sich  
mit Prädikats- und Vermögenszeugnis-  
sen auszuweisen.

Den 5. Feb. 1852.  
Gemeinderath.

Weil die Stadt.  
(Nuzholz-Verkauf).

Samstag den 21. Feb.  
werden in unserem Gemeinwald Lamm-  
wald (auf Nöttlinger Markung)

274 Stück tannene und  
8 Stück forbene Säglöße, von 14  
bis 21" mittlerem Durchmesser,  
mit der Bemerkung verkauft, daß aus-  
wärtige Käufer an dem Kaufschilling  
 $\frac{1}{4}$  sogleich baar und  $\frac{3}{4}$  vor der Ab-  
fuhr des erkauften Holzes zu bezahlen  
haben.

Das Holz kann täglich eingesehen  
werden und der dortige Waldschütz wird  
auf Verlangen einem jeden der Liebha-  
ber die nähere Weisung geben.

Der Anfang des Verkaufs findet  
am 21 desselben Waldes am gedach-  
ten Tag

präzis 9 Uhr

katt.

Bei übler Witterung wird auf dem  
Nöttlinger Rathhaus verkauft.

Den 9. Feb. 1852.  
Stadtspflege.  
Luz.

Breitenberg.  
(Holzverkauf).

Im Schreckenbergwald werden am  
Donnerstag den 19. Feb. d. J.  
Morgens 10 Uhr  
auf dem Rathhaus

150 Stück Tannen, zu Floss- oder  
Bauholz geeignet, vom 60r ab-  
wärts  
verkauft. Die Bedingungen werden  
beim Verkauf bekannt gemacht. Der  
Waldschütz Fendel kann es dem Kaufs-  
liebhaber vorzeigen.

Die Herren Ortsvorsteher wollen  
dies bekannt machen lassen.

Den 6. Feb. 1852.  
Schultheiß Kübler.

Leufringen,  
Oberamts Böblingen.

Für einen jungen Menschen wird  
eine Lehrstelle bei einem Schuhmacher-  
meister, für ein kräftiges aber wohl-  
zu beaussichtigendes Mädchen eine Un-  
terkunst in einem Dienst — ohne Lohn  
für den Anfang — und für einen 9jäh-  
rigen Knaben ein Unterkommen in einer  
christlichen Familie gegen ein billiges  
Kostgeld gesucht.

Gemeinschaftliches Amt.

Hirsa u.

Aus der Gantmasse des J. C. Mas-  
lof, Papierers und Lumpensammlers  
dahier, werden am

Donnerstag den 26. Febr. d. J.  
von Morgens 8 Uhr an  
auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen  
Verkauf gebracht werden:

$\frac{2}{3}$  an einer zweistöckigen Behau-  
sung an der neuen Wildbader  
Straße mit Garten dabei;  
2 Brtl. 9 Rth. Bausfeld;  
3 Brtl. Bau- und Mähfeld;  
1  $\frac{1}{2}$  Brtl. 20 Rth. Bausfeld;  
1  $\frac{1}{2}$  Brtl. 30 Rth. dto.;

so wie:

$\frac{1}{2}$  Brtl. 30 Rth. Erdbirnland;  
wozu die Liebhaber, auswärtige mit  
Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen  
versehen, hiemit eingeladen werden.

Den 26. Jan. 1852.  
Gemeinderath.  
Schultheiß Keppler.

Außeramtliche Gegenstände.

Oberhaugstätt.  
(Haus mit Schmiede sammt Hand-  
werkzeug und Güterverkauf).

Der Unterzeichnete, welcher auszu-  
wandern entschlossen ist, beabsichtigt  
sein Wohnhaus mit 2 Wohngefläßen  
und Schmiede, die einzige im Orte,  
sammt circa 10 Morgen Gütern aus  
freier Hand, am liebsten an E i n e n  
Abnehmer zu verkaufen; die Güter sind  
in sehr gutem Zustande, das 2stöckige

Wohnhaus noch ziemlich neu, das Ge-  
werbe geht sehr gut und es würde ein  
tüchtiger Schmied mit einigem Vermö-  
gen sein gutes Auskommen hier finden.  
Lusttragende können täglich Einsicht von  
der Sache nehmen und mit mir einen  
Kauf abschließen. Der förmliche Ver-  
kaufstag ist auf

Dienstag den 17. d. M.  
festgesetzt.

Den 5. Feb. 1852.  
Schmied Brenner.

Calw.

Für Auswan-  
derer.

Die Herren Strecker, Klein und  
Stöck in Antwerpen befördern am 5.  
und 10 März die Postschiffe Alfop  
und Edwina von Antwerpen nach New-  
York, für welche ich Passagiere im Zwi-  
schendeck zu 57 fl. und in die 2. Ka-  
jüte zu 67 fl. ohne Kost ab Mainz  
annehme, mit Seeproviant 18 fl. mehr.  
Für das am 15. März abgehende  
Postschiff Metcalf sind die Preise im  
Zwischendeck 62 fl. ohne und 80 fl.  
mit Kost.

Verträge werden abgeschlossen bei  
dem Agenten

Ferd. Georgii.

Calw.

Ich habe eine Partie Hofenzeuge  
ganz guter Qualität unter dem Fa-  
brikpreis à 14 fr. die Elle zu verkan-  
fen; zugleich empfehle ich gutes Baum-  
wolltuch à 6 fr., Zeugen à 7 fr.,  
Futterzeuge aller Art à 6 bis 12 fr.,  
neue Druckattune ächtfarbig à 10 und  
12 fr., schwarze Orleans in schönster  
Qualität zu 24, 28 und 36 fr., grauen  
Kassinet à 26 fr., sowie noch andere,  
neu angekommene Waaren, insbeson-  
dere auch sehr schöne Zige in allen Far-  
ben, und bitte um geneigten Zuspruch.  
C. Weismann.

Calw.

(Danksagung).

Mit gebührendem Danke zeige ich  
den Empfang folgender Spenden für  
die unterstützungsbedürftigen Wollstrick-  
Abnehmer in den ärmsten Gemeinden  
an: von W. C. in Calw 2 fl., DAN.

D. M. dort 4 fl., Porzellan v. Hor-  
lacher daselbst 1 fl., S. 3. in S. 2 fl.,  
Schuldh. Kreppler in Hirsau 30 fr. F.  
G. in Calw 2 fl., G. F. B. daselbst  
2 fl. C. L. W. in Calw 1 fl. 20 fr.,  
Dr. v. G. Frau Wittve dort 8 fl.  
Sie sind bereits ausgeheilt.  
Den 6. Feb. 1852.

E. Fromm.

Calw.

Da ich willens bin, nach Amerika  
zu gehen, so biete ich mein Haus  
dem Verkauf an. Das Haus enthält  
3 heizbare Wohnungen, einen schö-  
nen Keller und Stallung, hinter dem  
Hause ein schöner Burzgarten und viel  
Platz auf der Bühne, so daß man be-  
quem Dekonomie treiben kann. Kaufs-  
lustige können es täglich einsehen und  
einen Kauf mit mir abschließen.

Martin Schwämmle,  
Bäcker in der Badgasse.

Röthelbach.

Martin Schwämmle verkauft am  
Freitag den 20. Feb.  
Nachmittags 1 Uhr  
bei Beck Kreppler dahier  
100 Stück Langholz vom 60r ab-  
wärts,  
im öffentlichen Aufstreich. Das Holz  
ist im Frohnwald, es eignet sich zu  
Floßmeißens aber zu Bauholz. Lieb-  
haber werden dazu eingeladen.

Calw.

Mein oberes freundliches Logis mit  
Stube, Stubenkammer, Küche, Dehnr-  
kammerlein und geräumigem Holzplatz  
ist bis Georgii zu vergeben.

E. Schramm, Färber.

Calw.

Ein Allmandstück bei dem Hof  
und ein Logis, bestehend in Stube,  
Küche und Platz zu Holz hat sogleich  
zu vermieten

Heinrich Kauf.

Calw.

Wollene Bügel- und Bett-Teppiche  
von der größten und stärksten Sorte,  
das Stück zu 5 fl. 45 fr. biete ich  
hiemit zum Verkauf an.

F. Georgii.

Calw.

Meinen Aker im Rumpelgäpfe, un-

gefähr 2 Morgen im Meß und 1 star-  
ken Morgen Wiesen innerhalb der Heng-  
stätterstaige, biete ich zum Verkauf an.  
Jaf. Widmann.

Calw.

Beck Gwinner hat bis Georgii  
ein Logis zu vermieten.

Calw.

Es ist mir an Zahlungsstatt eine  
Partie blau gestreiften Bettbarhent in  
preiswürdiger Waare zugefallen, die  
ich zu dem billigen Preis von 14,  
15, 18 und 20 fr. die Elle hiemit  
anzubieten mir erlaube.

Louis Dreiß.

\*\*\*\*\*

Wildberg.

(Ball-Anzeige).

Am Samstag Abend den 14.  
Feb. findet in meinem Hause  
ein Ball statt, wozu freundlich  
einladet

Köhler,  
zur Schwane.

\*\*\*\*\*

Calw.

Ludwig Siebenrath im Zwinger  
hat bis Georgii ein Logis zu vermie-  
then.

Weil die Stadt.

(Säger-Knecht-Gesuch).

Ein solcher, wenn er tüchtig ist und  
gute Zeugnisse hat, kann sogleich in  
Arbeit treten und Lohn nach Verdienst  
erhalten bei

F. F. Decker  
und Sohn.

Weil die Stadt.

(Wein feil).

Vorzüglich rein gehaltener 1846r  
Wein, röthlicht und äußerst schön von  
Farbe, kann billig gekauft werden bei  
Kaufmann Decker.

Wildberg.

Ein noch recht brauchbares Klavier  
von 6 Oktaven hat um billigen Preis  
zu verkaufen

Schulmeister Glas.

Calw.

Ein freundliches Logis für einen le-  
digen Herrn oder eine kleine Familie  
hat sogleich oder bis Georgii zu ver-  
mieten

Rudolf Kauser  
auf dem Markt.

Calw.

Ein gutes noch neues Kinderwägle  
ist zu kaufen bei

Naich, Schlosser.

Calw.

Der Unterzeichnete bittet um geneig-  
ten Zuspruch mit Kunden-Arbeit; bil-  
lige und gute Waare wird zugesichert.

Christian Kempf,  
Leineweber.

Calw.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, we-  
gen Kränklichkeit seiner Frau seinen  
Haustheil aus freier Hand zu verkauf-  
en. Kaufslustige können es täglich  
einsehen.

Mezger Gwinner d. ä.

Liebenzell.

Ich suche 12 Stück rothförmene  
Stoßkegel zu kaufen, welche zu-  
gleich schön gerade gebohrt sein müs-  
sen, und sebe binnen 8 Tagen dem bil-  
ligsten Anerbieten entgegen.

Den 10. Feb. 1852.

E. W. Liesching  
z. obern Bad.

Calw.

Liederkrantz.

Am nächsten Samstag den 14. Feb-  
ruar, wird für diese Gesellschaft eine  
Tanzunterhaltung im badischen  
Hofe stattfinden. Anfang Abends 7  
Uhr. In Betreff des Einführens von  
Nichtmitgliedern gelten die früheren Be-  
stimmungen.

Der Ausschuss.

Calw.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein  
Haus mit neuingerichteter Bäckerei zu  
verkaufen oder zu verpachten. Lustha-  
bende können mit mir selbst einen Ver-  
trag schließen.

Gottl. Schöchinger,  
Bäcker.

Hirsau.

Gestern Nachmittag sind durch einen

Hund meine Schwafe auf der Waide auseinandergelagt und noch nicht aufgefunden worden, wer etwas davon weiß, möchte es mir anzeigen.

Den 10. Febr. 1852.

Adam Luz.

Calw.

Zu vermietben bis Georgii: ein heizbares Zimmer bei

Flaschner Feldweg d. ä.

Calw

Einen Rest Häringe das Stück zu 1 und 2 kr. verkauft

C. Weismann.

Calw.

(Dienst-Gesuch).

Ein ordentliches Mädchen, welches in häuslichen Geschäften, sowie im Nähen und Stricken erfahren ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei der Redaktion.

### Das graue Haus.

(Fortsetzung).

Nun, ich liebte sie von ganzer Seele — ihr rosiges Gesichtchen, so fein und so lieblich, ihre glänzenden dunkelbraunen Locken, ihr tiefes, schwärmerisches Auge, ihr süßer Mund hatten mir es angethan, und obgleich ich mir selber nicht verhehlte, daß sie meine Gefühle ganz und gar nicht theilte und erwiderte, liebte ich sie dennoch und vielleicht gerade darum mit noch heißerer Zuneigung. Liebe ist Glück, sagen die Menschen immer — aber ich, ich habe wahrhaftig mehr Kummer und Schmerz, als Freude von meiner Liebe gehabt. Besonders später. Nun, wir werden noch davon sprechen.

Als ich heimkehrte zur Mutter, hoffte ich noch. Ich hoffte darauf, eine Anstellung als Lehrer zu bekommen, und mit dieser Hoffnung verschmolz, wie gesagt, eine andere, noch süßere, die Hoffnung, Antonie dereinst als mein liebes Weib heimzuführen zu können. Es war eine recht lächerliche Träumerei von mir — denn Antonie zählte kaum ein Jahr weniger als ich, und hatte niemals anders, als mit freundschaftlichem Gefühle meiner gedacht.

Dennoch, als ich nun damals die Lage meiner Mutter kennen lernte und

den Thürmerposten annahm, dennoch war damals der Gedanke an Antonie, welcher ich nun für immer entsagen mußte, ein herber Tropfen in dem ohnehin bitteren Kelche meiner Leiden, der um so tiefer in mein Herz hinein brannte, als ich ihn vor den Augen meiner guten Mutter verbergen mußte. Sie durfte nichts ahnen, wie unglücklich ich mich fühlte, und daß ich noch mehr zu beklagen und zu beweinen hatte, als die vernichtete Hoffnung auf den lang ersehnten künftigen Lebensberuf. Mit meiner Anstellung als Thürmer mußte ich jede andere Hoffnung schwinden lassen; auf der einsamen Höhe meines Thurmes mußte ich einsam bleiben — Nichts und Niemand konnte mir dorthin folgen, als die Erinnerung, als meine Träume und meine ungefüllte Sehnsucht.

(Fortsetzung folgt).

WC. Stuttgart den 2. Febr.

Nachdem nunmehr in der ehemaligen Legionskaserne durch die K. Centralstelle für Gewerbe und Handel die nöthigen Einleitungen getroffen sind, die aus London angelangten Muster durch Gewinnung des erforderlichen Raumes aufstellen zu können, wird das wohl im Laufe der nächsten Woche erfolgen. Sobald es geschehen und die Ausstellung dem Publikum zugänglich ist, werden wir nicht ermangeln, Anzeige davon zu machen. Seitens der K. Staatsregierung geschieht, was in ihren Kräften liegt, den Fortschritt der Gewerbe zu fördern.

WC. Stuttgart den 6. Febr.

Der furchtbare Sturm in der letzten Nacht hat an verschiedenen Orten Schaden angerichtet; man spricht namentlich von Verheerungen auf der krongrünlichen Villa. Auch sind mehrere Flüsse und Bäche ausgetreten, so daß wir heute die durch das Remsthal kommende Augsbürger Nachtpost statt heute früh, erst heute Nachmittag erhielten.

WC. Stuttgart den 8. Febr.

Der „Staatsanzeiger“ theilt unter dem gestrigen Datum folgende ihm Abends zuvor zugegangene telegraphische Nachricht mit: „Heute Mittag wurde bei stark bewegtem See in der Nähe von Romanshorn ein mit Steinen gelad-

nes Segelschiff mit 6 Personen durch das (württembergische) Dampfschiff „Wilhelm“ vom Untergang, den es nach wenigen Minuten gefunden hätte, gerettet, indem ihm in entscheidenden Augenblick aus letzterem ein Seil zugeworfen wurde, an welchem man es in den Romanshorner Hafen schleppete.

### Frucht etc. Preise

in Calw am 7. Februar 1852.

	pr. Scheffel			
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	— —	— —	— —	— —
neuer	18 —	17 38	15 —	— —
Dinkel	— —	— —	— —	— —
neuer	6 30	6 15	6 6	— —
Haber	— —	— —	— —	— —
neuer	5 36	4 30	4 6	— —
	pr. Eimer			
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Roggen	1 52	1 46	— —	— —
Gerste	1 33	1 30	— —	— —
Bohnen	2 —	1 20	— —	— —
Wicken	1 20	— 40	— —	— —
Linzen	2 20	2 12	— —	— —
Erbisen	2 40	2 36	— —	— —

Aufgestellt waren 28 Schffl. Kernen, 10 Schffl. Dinkel, — Schffl. Haber. Eingeführt wurden 86 Schffl. Kernen, 50 Schffl. Dinkel, 80 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 18 Schffl. Kernen, 10 Schffl. Dinkel, 2 Schffl. Haber.

Weitere Notizen.

Kernen.		Dinkel.		Haber.	
Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.
24	18 —	6	6 30	2	5 36
14	17 54	4	6 24	6	5 24
6	17 48	4	6 20	6	5 —
6	17 45	10	6 18	2	4 54
10	17 36	10	6 12	4	4 48
20	17 30	16	6 6	10	4 30
14	17 15	—	—	10	4 18
2	17 —	—	—	20	4 12
				8	4 6

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 16 fr. dto. schwarzes Brod 14 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Loth. Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr., Kuhfleisch 6 fr. Kalbfleisch 5 fr., Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch unabgezogen 10fr., abgezogen 9 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.